

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Brefeldia maxima (Fr.) Rostaf.
Organismengruppe Schleimpilze
Rote-Liste-Kategorie Gefährdung unbekannten Ausmaßes
Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend Rückgang, Ausmaß unbekannt
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Gefährdung unbekannten Ausmaßes
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert
Kommentar zur Gefährdung Rückgang durch Habitatverlust nicht auszuschließen.
Weitere Kommentare Nach Herbarbelegen beurteilt, war die Art früher wahrscheinlich häufiger. Sie bildet die größten Fruchtkörper aller Myxomyceten und kommt in Deutschland wohl bevorzugt in Auenwäldern vor. Neuere Funde Berlin-Wilmersdorf (Hundekuhlensee, Okt. 1983, leg. D. Weiss, det. H. Marx), bei Gomaringen (April 1998, coll. Neubert 7353, leg. Baumann), Thüringen (Meinunger 2007), vier Nachweise in Sachsen-Anhalt (Täglich unpubl.).
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Schnittler, M.; Kummer, V.; Kuhnt, A.; Krieglsteiner, L.; Flatau, L.; Müller, H. & Täglich, U. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schleimpilze (Myxomycetes) Deutschlands. – In: Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 6: Pilze (Teil 2) – Flechten und Myxomyceten. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (6): 125-234.

